

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtags
Herrn Hans-Jörn Arp, MdL
Düsternbrooker Weg 70

Landeshaus

Kiel, 27. Februar 2008

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 62. Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 20. Februar baten die Abgeordneten um weitere Informationen zur Ansiedlungsbilanz und stellten Nachfragen zu den Herkunftsländern der angesiedelten ausländischen Unternehmen.

Anbei übersende ich Ihnen die Auswertung der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), auf die ich mich in meinem mündlichen Vortrag bezog. Sie beruht auf den Meldungen der regionalen Wirtschaftsförderungen der Kreise und Städte an die WTSH, die untereinander um interregionale Unternehmensverlagerungen bereinigt wurden.

Die Frage aus dem Kreise der Ausschussmitglieder, was als „Ansiedlung“ gezählt wird, finden Sie in der Tabelle „Herkunft der angesiedelten Unternehmen“ beantwortet. Eine Ansiedlung wird gezählt, wenn das Unternehmen am Standort den Miet- oder Grundstückskaufvertrag unterzeichnet hat. Als Arbeitsplätze werden die zum Zeitpunkt der Ansiedlung projektierten Arbeitsplätze gezählt, ein Wert, der erfahrungsgemäß in der Regel belastbar ist.

Die Tabelle und Grafik zu „Unternehmensgröße der Neuansiedlungen“ entkräftet die Vorhaltung, von der Sie berichteten, nämlich, dass die Wirtschaftspolitik des Landes sich vorrangig um größere Unternehmen kümmere. Im Interesse möglichst großer Investitions- und Beschäftigungseffekte ist mir zwar an der Ansiedlung von größeren Unternehmen besonders gelegen. Aber die Statistik macht deutlich, dass die überwiegende Zahl der angesiedelten Unternehmen unter 50 MitarbeiterInnen haben. Kleinunternehmen werden keineswegs vernachlässigt, sondern sind die größte Kundengruppe.

Die Frage nach der Herkunft der angesiedelten ausländischen Unternehmen beantworte ich wie folgt:

VR China	5
Dänemark	1
Norwegen	2
Schweiz	1
Großbritannien	1
Frankreich	1

Es handelt sich jeweils um kleine Unternehmen. Eine Korrelation zwischen den Herkunftsländern der angesiedelten Unternehmen und den ausländischen Partnerprovinzen Schleswig-Holsteins ist für 2007 und die vorhergehenden Jahre, mit Ausnahme von Zhejiang, nicht festzustellen. Über das Schleswig-Holstein Business Center der WTSH in Hangzhou werden allerdings auch Unternehmen von außerhalb unserer Partnerprovinz akquiriert.

Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn ich dem Ausschuss die kreisscharfe Aufstellung der Ansiedlungen nicht zur Verfügung stellen kann. Diese Daten sind interne Geschäftsdaten der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise und Städte und wurden der WTSH nur für deren Zwecke und mit der ausdrücklichen Maßgabe zur Verfügung gestellt, diese nicht öffentlich zu machen. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn ich zum Schutze des Vertrauensverhältnisses und der gedeihlichen Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderer untereinander diesem Wunsche Folge leiste. Ich darf Ihnen aber versichern, dass den Wahlkreisabgeordneten alle bedeutenden Ansiedlungen aus der Lokal- und Regionalpresse bekannt sein dürften und ihnen daher keine relevanten Informationen vorenthalten werden. Einige dieser öffentlichen Informationen füge ich bei.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Dietrich Austermann

Hinweis: Die im Schreiben erwähnten Tabellen und Grafiken sowie weitere Anlagen können im Ausschussbüro - Zi. 138 - eingesehen werden.